

MEINUNGSFREIHEIT IN DER TÜRKEI

Sehr geehrter Herr Präsident,

viele Menschen, die ihr Leben dem Schutz der Menschenrechte widmen und weitere kritische Journalisten sind derzeit selbst in Gefahr. Zu diesen gehören auch alle Journalistinnen und Journalisten sowie andere Medienschaffende, die seit dem gewalttätigen Putschversuch vom 15. Juli 2016 in Untersuchungshaft genommen wurden. Mit Besorgnis schauen wir auch auf Taner Kılıç und İdil Eser von Amnesty International und neun weitere Menschenrechtsaktivistinnen und –aktivisten, die wegen Verbrechen im Zusammenhang mit „Terrorismus“ vor Gericht stehen – dies ist ein absurder Versuch, ihren Einsatz für die Menschenrechte und ihre journalistische Arbeit zu unterbinden. Die genannten Aktivisten wurden vor kurzem aus der Untersuchungshaft entlassen, was wir für einen Schritt in die richtige Richtung halten. Doch Ihre Anklagen stehen noch immer. Wir fordern, dass diese fallen gelassen werden.

Selbstverständlich hat die türkische Regierung das Recht und die Pflicht, den Putschversuch vom Sommer 2016 zu untersuchen und Terrorismus zu bekämpfen. Die Behörden müssen jedoch dafür sorgen, dass dabei grundlegende Menschenrechte nicht verletzt werden und das Recht auf freie Meinungsäußerung respektiert wird.

Die Anordnung lang andauernder Untersuchungshaft gegen mehr als 120 Journalistinnen und Journalisten und andere Medienschaffende seit Juli 2016 ist willkürlich und offenbar als Strafmaßnahme gedacht. Die Türkei ist damit weltweit das Land mit den meisten inhaftierten Journalistinnen und Journalisten. Ich bin besorgt, dass vielen der Inhaftierten haltlose Anklagen wegen Terrorismus drohen, die darauf abzielen, Medienschaffende, die ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrnehmen, zu drangsalieren und einzuschüchtern.

Ich rufe Sie dazu auf, all ihre Befugnisse auszuschöpfen, um die Rechte auf freie Meinungsäußerung und faire Gerichtsverfahren zu schützen. Bitte stellen Sie sicher, dass kein Gefangener unter unmenschlichen oder erniedrigenden Bedingungen festgehalten wird. Ich bitte Sie eindringlich, die Verfolgung dieser Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger zu beenden und sicherzustellen, dass alle Anklagen gegen sie fallengelassen werden.

Hochachtungsvoll,

1

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

2

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

3

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

4

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

5

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

Die Adressen werden nur im Sinne des Briefs genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Jugendgruppe München

Volkartstr 76 . 80636 München

T: +49 089 165412. E: jugend@amnesty-muenchen.de . W: www. muenchen-jugend.amnesty-international.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE23370205000008090100 . BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

